Unser Aprilheft [...] = Notre numéro d'avril [...] = Il presente numero d'aprile [...] = Nuestro número de abril [...] = Our April issue [...]

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **27 (1954)**

Heft 4

PDF erstellt am: **03.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

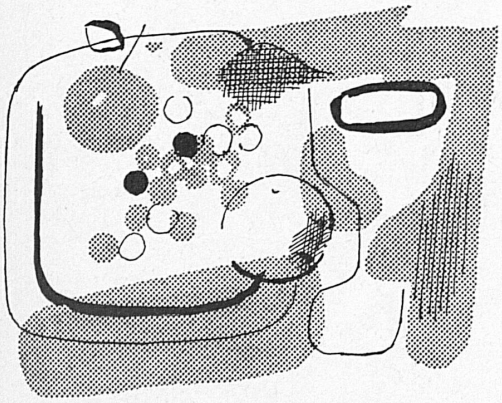
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Unser Aprilheft steht bereits im Zeichen der HOSPES, die als schweizerische Fremdenverkehrs- und internationale Kochkunstausstellung am 14. Mai in Bern ihre Tore öffnet. So versuchen wir, mit Wort und Bild etwas von der Atmosphäre zu vermitteln, in der diese große Schau reifte und die unser Land zum kleinen Kompendium Europas gemacht hat.

Notre numéro d'avril se place déjà sous le signe de HOSPES, exposition suisse du tourisme et internationale de l'art culinaire, qui ouvre ses portes le 14 mai, à Berne. Par le texte et par l'illustration, nous allons essayer de traduire un peu de l'atmosphère dans laquelle cette grande manifestation a mûri et qui a fait de notre pays une petite synthèse de l'Europe.

Il presente numero d'aprile appare già nel segno della HOSPES (Esposizione nazionale del turismo e internazionale d'arte culinaria) che si aprirà a Berna il 14 maggio p.v. Con la parola e l'immagine cercheremo di ricreare qui la singolare atmosfera in cui è maturata la nuova, grande rassegna, e che fa del nostro paese una piccola sintesi dell'Europa.



Vignette: Kurth Wirth

Nuestro número de abril se encuentra bajo el signo de la HOSPES, Exposición suiza de turismo e internacional de arte culinaria, que abrirá sus puertas el 14 de mayo, en Berna. De esa manera deseamos dar a conocer, por la palabra y por la imagen, un poco del ambiente en que ha madurado la idea de esa gran exhibición, convirtiendo a nuestro país en un pequeño compendio de Europa.

Our April issue reflects the importance of the forthcoming HOSPES Swiss Tourism and International Cookery Exhibition which opens in Bern on 14th May. In text and illustration we have endeavoured to capture some of the atmosphere which will characterize this great show and which has made Switzerland a miniature of Europe.

COMPENDIUM EUROPAE: DIE SCHWEIZ

Das europäische Luftmeer umbrandet das Alpengebirge. Luftstauungen lassen an den hohen Bergkämmen Hindernisbewölkung aufschäumen, oder es werden Luftströme durch die Täler kanalisiert und in Düsenwirkung zu pfeifenden Winden angepeitscht. Ganze Luftfluten brechen als Föhn über die Alpen und beherrschen das landschaftliche Stimmungsbild.

Aber diese orchestrale Dynamik in der Atmosphäre verhindert nicht, daß die vier Seiten des Gebirges verschiedenem klimatischem Grundsatz gehorchen. Atlantische Luft bespült das Gebirge von Westen. Und die Temperaturen der Westschweiz sind ausgeglichener als in jedem andern Landesteil. Gegensätzlichkeit hingegen ist der klimatische Charakter des europäischen Ostens. Er greift auch in die Schweiz hinein. Der Unterschied zwischen Sommer und Winter, genauer zwischen Juli- und Januarmittel, beträgt in Schuls im Unterengadin 20,2°, in Sainte-Croix im Jura jedoch nur 16,9°. Dieser west-östlichen Klimabegegnung entspricht auch eine nord-südliche, die allgemeiner bekannt ist. Das Januarmittel Zürichs beträgt —0,1°, in Locarno hingegen +2,9°, womit es höher ist als das Januarmittel Venedigs.

Vier Luftreiche vereinigen sich in den Alpen zum interessantesten klimatischen Spielfeld Europas.

Der Begegnung der Klimate folgt eine entsprechende Begegnung von Pflanzen.